

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **92 (1941)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

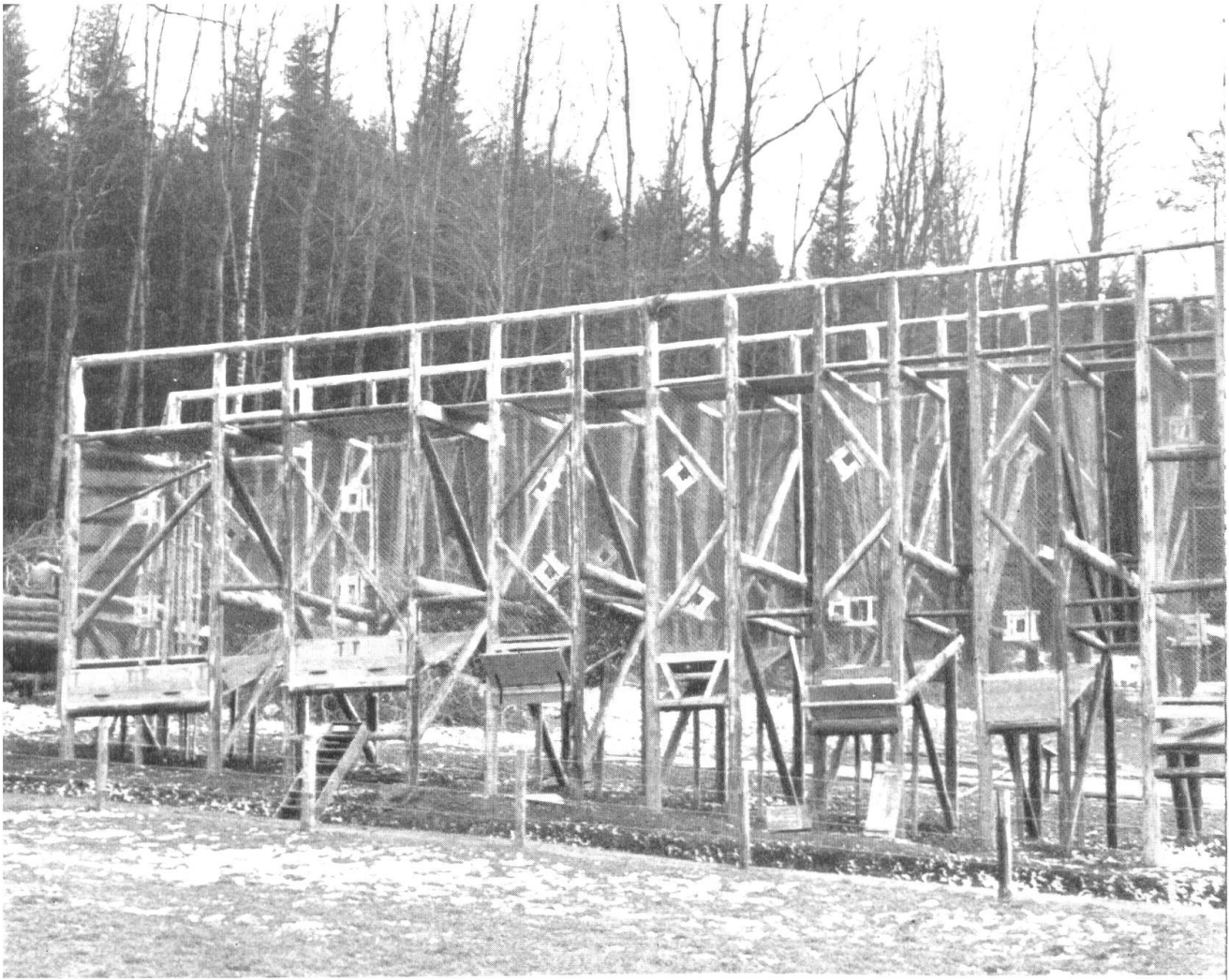


Bild 1 und 2. Versuchs-Trocknungsanlage für Hackholz auf Waldegg bei Zürich, 1937.

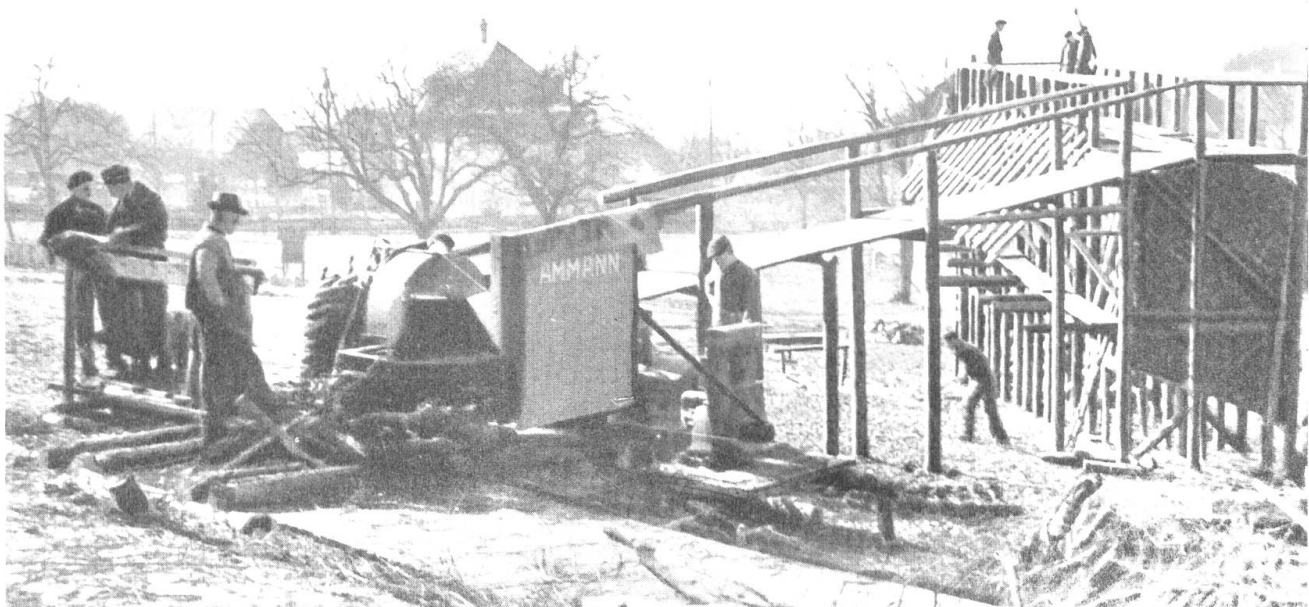


Bild 4. Die alte Ziegelei Neunkirch (Schaffhausen) vor dem Umbau, mit einem Lager von 6000 unverkäuflichen Laubholzwellen, 1937.

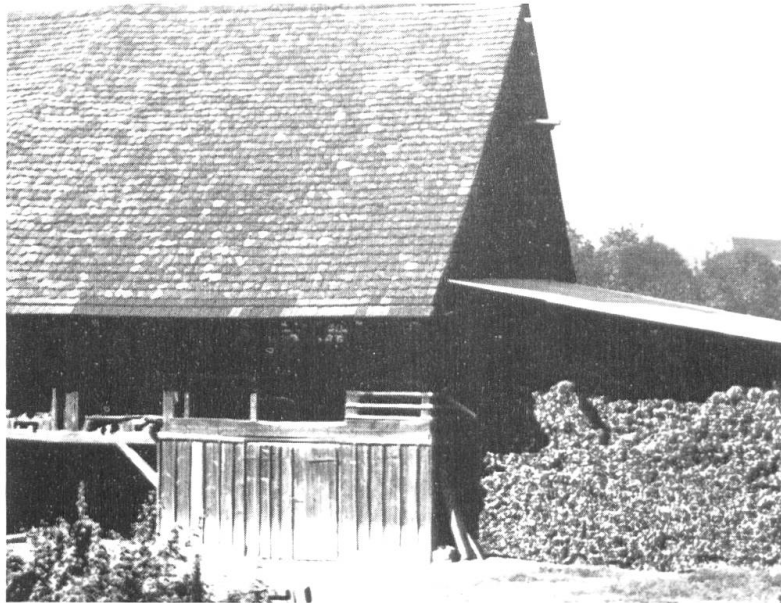


Bild 5. Die alte Ziegelei Neunkirch, in eine Trocknungsanlage für Gasholz umgebaut, 1939.

Stirnseite des Gebäudes mit paarig angeordneten Trocknungs-Silos; ganz links einer der Lager-Silos. Durchforstungsholz wird mit Pferdefuhrwerken direkt aus dem Schlag und in dem Tempo vor die Jonneret-Kreissäge geführt, als die Maschine zu verarbeiten vermag.



Bild 3. Das Rüsten von Gasholz-
prügeln, Juli 1941.

Gipfel und Zweige werden zu Wellen aufgearbeitet.

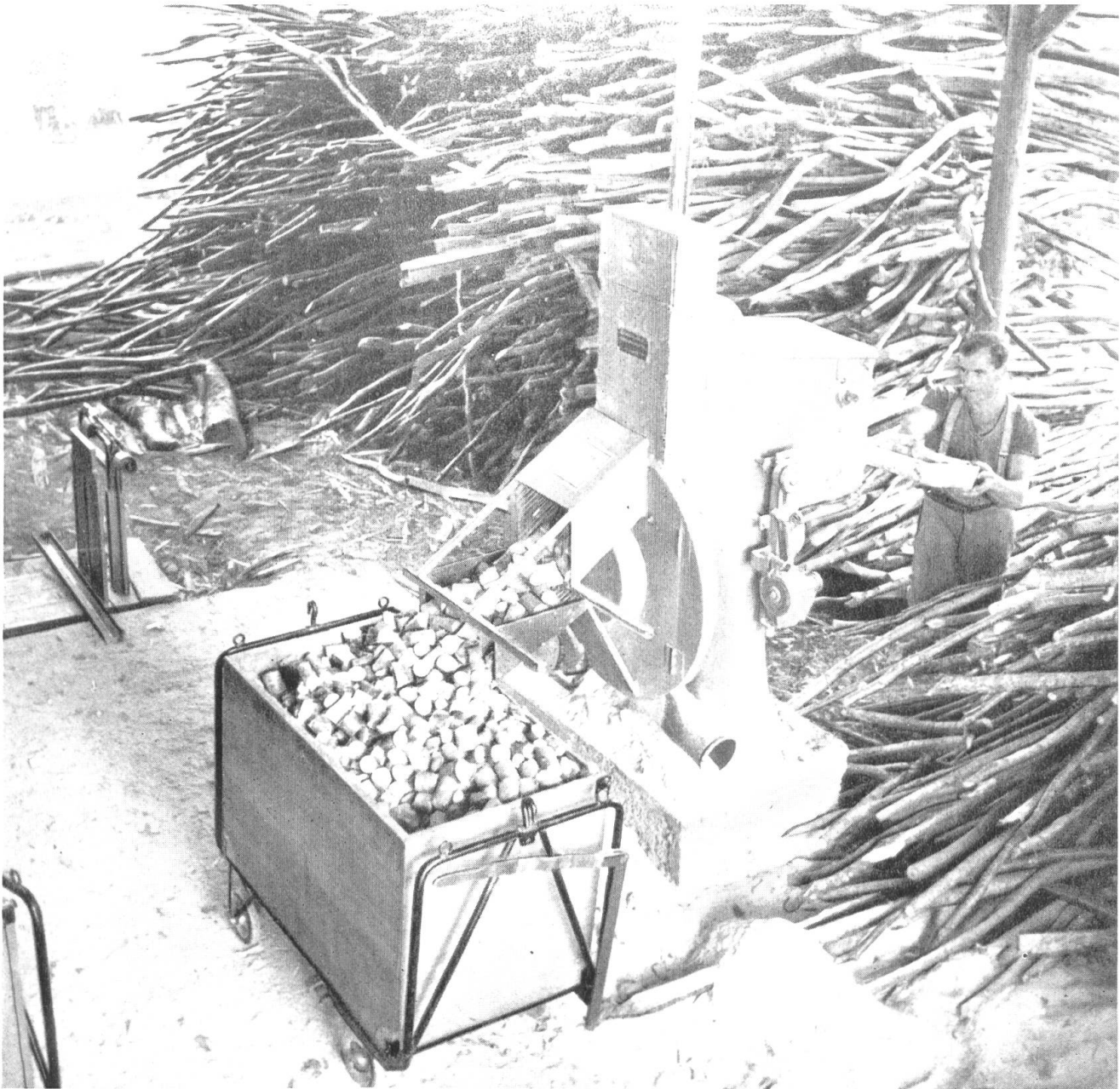


Bild 6. Die automatische Jonneret-Kreissäge schneidet etwa 800–1000 kg Gasholz in der Stunde.

Bild 7. Eingebaute Drahtgitterschubfächer gestatten die Entnahme von Holzproben aus dem Innern der Silos zur Bestimmung des Wassergehaltes.

Bild 8. Trockenes Gasholz wird aus einem der vier Lagersilos in Säcke abgefüllt. Mit Hilfe eines höher oben angebrachten Schiebers kann Gasholz auch in offene Lastwagen abgelassen werden.



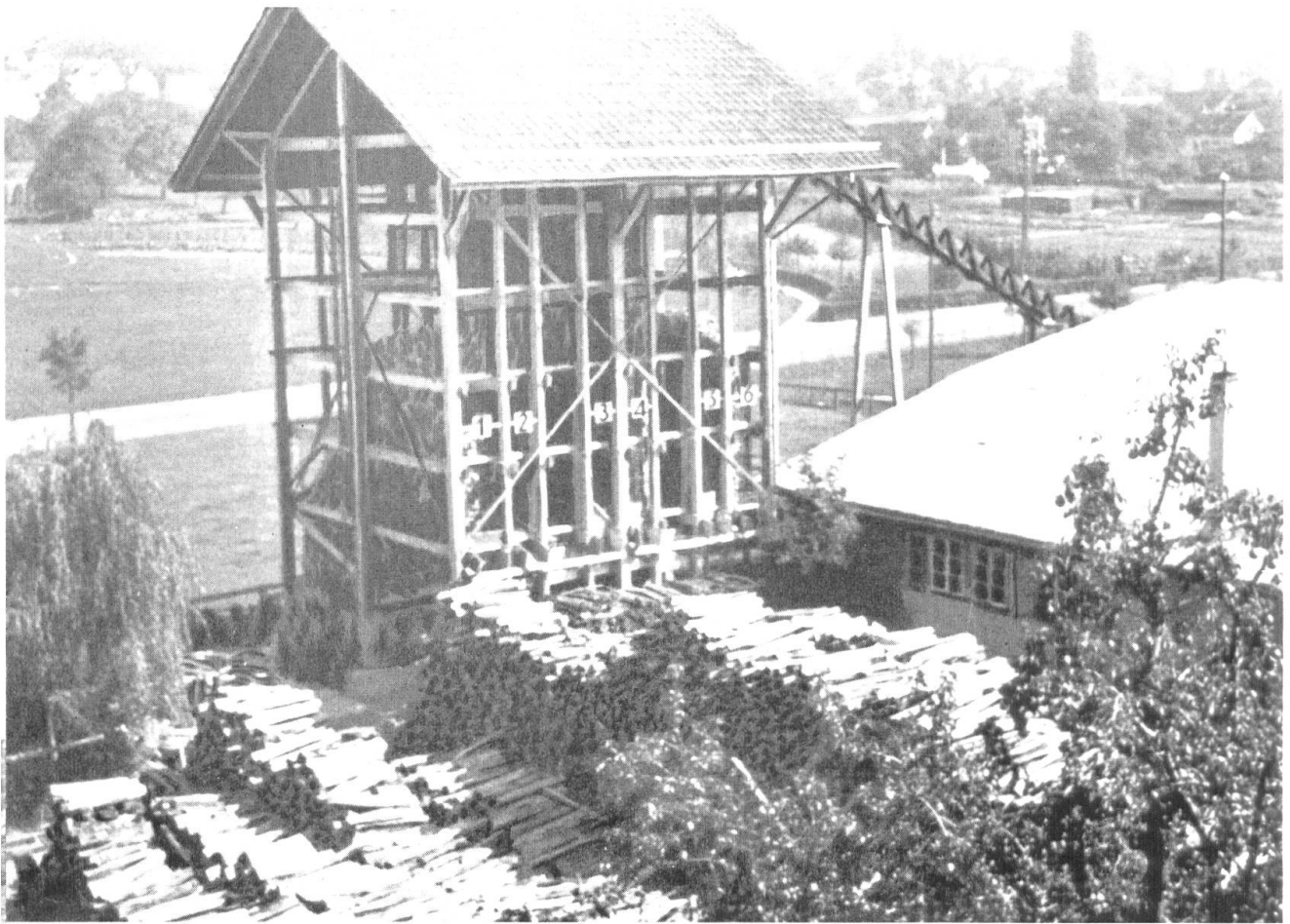


Bild 9. Die Gasholz-Trocknungsanlage der Schenkung Dapples, in Zürich, 1941.
Silobau mit sechs Trocknungssilos.

Bild 10. Siloausläufe mit Klappverschlüssen.

